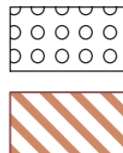




Boden



Wald mit Bodenschutzfunktion



Schutzwürdiger Boden

Als schutzwürdig sind aufgrund ihres Biotopentwicklungs-, Ertrags- und Standortpotenzials folgende Böden eingestuft:

- Standorte mit extremen Nässeeinfluss,
- Standorte mit potenzieller Auendynamik,
- Sonstige Standorte mit oberflächennahem Grundwassereinfluss,
- Trockenstandorte mit gutem natürlichen Basenhaushalt sowie
- Standorte mit sehr hohem bzw. hohem bis sehr hohem Ertragspotenzial



Wald mit Immissionsschutzfunktion



Wald mit Klimaschutzfunktion



 Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen



potenzieller, bedeutsamer Kaltluftabfluss



Waldgebiete

In Waldgebieten ist der Tagesgang von Temperatur und Feuchte stark gedämpft, da durch das Kronendach einerseits tagsüber der Stammraum verschattet und andererseits in der Nacht die nach oben gerichtete Ausstrahlung vermindert wird. Durch Ad- und Absorption von gas- und staubförmigen Luftschadstoffen können Wälder außerdem zur Verbesserung der Lufthygiene beitragen. Jedoch schränkt die Rauigkeit von Waldflächen den Luftaustausch i. d. R. ein (Barrierewirkung).

Ackerflächen / Offenland

Acker- und Offenlandflächen zeichnen sich durch einen ausgeprägten Tagesgang von Temperatur und Feuchte auf, was sich bei geringen Windströmungen in Form nächtlicher Kaltluftproduktion äußert. Bei geeigneten topographischen Gegebenheiten (Barrierefreiheit, Gefälle > 2% bzw. 1-2 Grad) stellt sich ein Kaltluftabfluss ein, der sich positiv auf bebauete, bioklimatisch belastete Bereiche auswirken kann. Die Windströmungsbedingungen sind aufgrund der geringen Rauigkeit der Flächen nahezu ungestört.



Bundesfernstraße vierstreifig



Bundesfernstraße zwei- oder dreistreifig



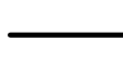
T faktuelle Ermittelter (Mülldeponie, Kläranlage, Klärwerk, Entsorgungsanlage)



Bereiche mit mittlerer anthropogener Klimamodifikation



Korridor (1000 m beidseits der Trasse)



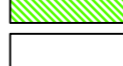
Bahnstrecke (Bestand)



Bahnstrecke Tunnel (Bestand)

**variant**

Brücke



Oberirdische und unterirdische Durchquerungen der dargestellten schutzwürdigen Bereiche

Quellen:
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)
BGS Umwelt
Hessen-Forst
ATKIS-Basis-DLM des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG)

